



Laptopbattle-Naples

Neapel, am Fuße des Vesuvs, zieht seit Jahrhunderten Künstler wie Maler, Schriftsteller und Musiker an. Offen für Veränderungen und Neues ist Neapel auch bekannt für seine international bekannten Techno-DJs.

Mittlerweile hat sich die elektronische Musikszene deutlich weiterentwickelt. Wofür man früher ein ganzes Musikstudio brauchte, konnte man bald auf dem eigenen Computer mit Hilfe von ausgefeilter Musiksoftware produzieren. Und diese Entwicklung geht rasant weiter. Inzwischen versuchen sich immer mehr junge Künstler mit raffinierter Musiksoftware an ihren Laptops.

Mit einer Laptopbattle[1] wollen wir diesen jungen Künstlern eine Plattform zum Ideenaustausch und Kräfteressen geben.

Der Ablauf

Drei Minuten lang reizt der Künstler seinen Laptop bis zur absoluten Schmerzgrenze der Hardware aus. Seine Hände bewegen sich schneller über die Tastatur und das MIDI-Eingabegerät als die beste Latenz es zulässt. Kurz darauf muss er zusehen wie sein Konkurrent es besser macht und dazu noch locker mit einer Hand das Publikum anfeuert – die Menge tobt.

Ergebnis: Der erste Künstler ist raus und Kandidat Zwei ist weiter. Die Technik alleine reicht also nicht aus. Der Künstler muss auch auf das Publikum um ihn herum eingehen können.

Noch nie war elektronische Musik so individuell, so unterschiedlich, so neu und so frisch!

Die Regeln

Im K.O.-System geht es weiter bis zur letzten Runde – zwölf Minuten müssen die Künstler nun ihr Können unter Beweis stellen – bis es heißt: *Last Man Standing*.

Drei Minuten lang reizt der Künstler seinen Laptop bis zur absoluten Schmerzgrenze der Hardware aus.

Der Hintergrund

Die ursprüngliche Idee zum Laptopbattle[2] hatten Kris Moon und Zapan. Sie veranstalten seit 2003 Laptopbattles in verschiedenen Städten der USA.

Die Preise

Für die im Oktober 2008 in Neapel geplante Laptopbattle erhalten die Sieger hochwertige Softwarepreise.

... — . — . — . — . — . — . — . — ...

[1] <http://laptopbattle-naples.it/>

[2] <http://laptopbattle.org/>